

## Statements zum 7. Moerser Jugendkongress zum Thema Rechtsextremismus 2.0 am 24.11.2015

- Wir sind der Meinung, dass die ersten beiden Präsentatoren sich widersprochen haben in dem, was sie gesagt haben und bei dem, was sie auf die Fragen der Jugend geantwortet haben.  
Der Beitrag über die Neonazis in Jamel war außerordentlich interessant. Es war sehr eindrucksvoll zu sehen, dass es eine solche 'Stadt' gibt und auch Leute dort leben. Allerdings sind wir der Meinung, dass in dieser Stadt so etwas wie eine Anarchie herrscht, da dieser Sven Krüger diese Stadt ziemlich im Griff hat und keiner etwas sagen wollte ohne seine Erlaubnis, so mein Eindruck. Wen wir wirklich klasse fanden war der Journalist, welcher Jamel besucht hat, er hatte keine Scheu und trotz Migrationshintergrund hat er sich getraut, für eine geraume Zeit in diese Stadt zu ziehen und das 'Vertrauen' für sich zu gewinnen.  
Im Grunde würden wir diese Veranstaltung immer wieder besuchen, da sie vielen die Augen öffnet und klare Fakten setzt.  
(Tamara und Tanja, GA13A)
- Ich fand diese Veranstaltung ganz interessant, weil man viele neue Sachen kennengelernt hat. Der Journalist war am interessantesten, man konnte ihm ganz gut zuhören und alles verstehen. Es war mal was anderes, so etwas zu sehen.  
(Meyra, GA14B)
- Ich fand diesen Jugendkongress sehr gut, da man sehr viel lernen konnte und es Spaß gemacht hat zuzuhören. (Celine, GA14B)
- Ich finde es wichtig, über das Thema zu reden, besonders gefallen hat mir der Filmbeitrag von Michel Abdollahi. (Jan K., EA13B)
- War alles super, weil das Thema so interessant war und die Referenten so gute Vorträge gehalten haben. Der Film war super. (NN, EA13A)
- Wir fanden es gut, weil man viel über Rechtsextremismus gelernt hat. Der erste Beitrag war sehr interessant, ebenso der Film. Der zweite Beitrag war nicht so gut.  
(Nico, Yasin, Tobi und Lezgin, EA13A)
- Workshop „G“ war super und sehr interessant gestaltet. (Julian, EA13A)
- Insgesamt war der Jugendkongress gut, allerdings war ein Vortrag etwas langweilig, der Workshop „D“ im Anschluss war richtig interessant. (Ingo, EA13A)